

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt

LM

Schwerin, 22. April 2022
Nummer 098/2022

Tag des Baumes ist Ansporn, in die Zukunft zu denken

Der 25. April ist seit 70 Jahren der Tag des Baumes. Mit Feierstunden und Aktionen wird die Bedeutung des Waldes für die Menschen in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Auch die Landesforst MV beteiligt sich mit einer Baumpflanzaktion an diesem denkwürdigen Tag. In Relzow (Vorpommern-Greifswald) wird auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche eine Erstaufforstung vorgenommen. Auf dem insgesamt 4ha umfassenden Areal werden mehr als 12.000 Bäume wachsen. Darunter 5.900 Traubeneichen, 1.500 Bergahorne, 1.350 Hainbuchen, 1.100 Vogelkirschen, 980 Elsbeeren, 550 Zitterpappeln und 200 Flatterulmen. Hinzu kommen 16 Obstbäume (Äpfel, Birnen, Pflaumen und Kirschen). Forstminister Dr. Till Backhaus würdigt den Tag des Baumes wegen seiner besonderen Bedeutung:

„Viele Gedenktage, die wir regelmäßig in unseren Kalendern finden, erinnern an historische Vorgänge und die Erinnerungskultur ist auch wichtig. Doch der Tag des Baumes ist ganz klar in die Zukunft gerichtet. Der Setzling, den wir heute einpflanzen kann Generationen überdauern, wenn die Voraussetzungen dafür stimmen. Angesichts der Klimakrise diese Voraussetzungen zu schaffen, ist die Aufgabe der jetzigen Generation. Deswegen freue ich mich, dass der Tag des Baumes innerhalb seiner nun schon 70jährigen Geschichte zu einer der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen im Baum- und Waldschutz geworden ist. Die Menschen haben verstanden, dass der Wald mehr ist als ein Holzlieferant. Er ist ein Multitalent, bietet Lebensraum für zahlreiche Arten, liefert sauberes Wasser, saubere

Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

Luft, wirkt temperaturregulierend, dient uns zur Kur, Heilung und Erholung. Ohne ihn könnten wir Menschen nicht existieren. Gemeinsam können wir erreichen, dass unser Wald auch vielen nachfolgenden Generationen erhalten bleibt. In Mecklenburg-Vorpommern haben wir frühzeitig darauf hingewirkt, den Wald so zu gestalten, dass er den sich ändernden Klimaverhältnissen standhalten kann. 70 Prozent des Landeswaldes wurden seit den 1990er Jahren zu Laubmischwald umgebaut. Mit der Landesinitiative „Unser Wald in MV“ haben wir das ambitionierteste Aufforstungsprogramm deutschlandweit gestartet. 20 Mio. Euro stehen dafür zur Verfügung. Ich bin überzeugt, dass dies Geld gut angelegt ist. Auch wenn uns manche Entwicklung aktuell Sorgen bereitet, halte ich an dem Luther-Zitat fest: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich noch heute einen Apfelbaum pflanzen“, so Minister Backhaus.